Kunst und Kultur in der Kirche

Friesenheimer Bonhoeffer-Zentrum bietet Theater, Filme und Konzerte an – Organisator Olaf Peters mit Zuspruch zufrieden

VON ANETTE KONRAD

Seit März gibt es im Friesenheimer Dietrich-Bonhoeffer-Zentrum mit dem DBZ-Keller die erste Kunst- und Kulturbühne einer Kirchengemeinde in der Region. Regelmäßig finden hier Theateraufführungen, Filmabende und Konzerte statt. Ein Besuch in der Bexbacher Straße.

„Wir steigen ein, kurz bevor der Esel rausgeht", sagt Theatermacher Olaf Peters. Im DBZ-Keller laufen die letzten Proben für die Weihnachtsgeschichte „Ox & Esel", die bereits im letzten Jahr mit großem Erfolg aufgeführt wurde. Hanna und Lea Hellmann spielen Ochse und Esel, die sich um ein Menschenkind kümmern, das plötzlich in ihrer Futterkrippe liegt. Leoni Schubert ist die Geräuschemacherin, die dem Jesuskind ihre Stimme leiht. Die drei Jugendlichen sind Mitglieder der Theatergruppe „Theater@DBZ", die in dem hell gestrichenen Raum mit der klassischen Guckkasten-Bühne ihr Zuhause hat. Der Theatermacher am DBZ hatte schon lange den Traum von einer Kleinkunstbühne im Friesenheimer Gemeindezentrum – anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Gemeinde ergab sich dann die Möglichkeit, den Kellerraum zu renovieren.

„Theater ist nur ein Element des DBZ-Kellers", sagt Olaf Peters. Seit Oktober fanden hier bereits Konzerte, Filmabende oder der biblisch-musikalische Leseabend „17 Fragen aus der Bibel" statt. Jeden Freitag treffen sich außerdem die Jugendlichen der Gemeinde im Keller. Auch „Sing and Pray"-Abende haben hier ihren Platz. „Das erste Programm war ein Testlauf, um zu sehen, was wir im Ehrenamt leisten können", sagt der 42-Jährige, sichtlich zufrieden mit den Ergebnissen und dem Zuspruch.

Proben für „Ox & Esel" im Keller des Dietrich-Bonhoeffer-Zentrums mit (von links) Theatermacher Olaf Peters, Hanna Hellmann, Leoni Schubert und Lea Hellmann. FOTO: KUNZ

Jetzt plant Peters den Veranstaltungskalender für das neue Jahr. Der bisherige Veranstaltungsrhythmus soll auch 2014 beibehalten werden. Jeden Donnerstag dürfen sich die Besucher weiterhin auf „etwas Theatrales" freuen, darunter die Wiederaufnahme der „17 Fragen aus der Bibel", Gastspiele, aber auch die erste Uraufführung eines Theaterstücks im März. Alle 14 Tage wird es samstags ein musikalisches Angebot geben, jeder vierte Mittwoch im Monat ist Filmabend im Keller. „Und vielleicht tritt auch Hans Jansen, den Gottesdienstbesuchern aus dem ‚Gottesdienst anders' gut bekannt, mit einem eigenen Programm auf", verrät Jansen-Darsteller Olaf Peters.

Kunst, Kultur und Kirche – wie passt das zusammen? Ist das kein Widerspruch? „Ganz im Gegenteil", sagt Olaf Peters. Kirche und Theater ständen sich zwar oft feindlich gegenüber, doch wenn man in der Geschichte schaue, sehe man, dass der Anfang des Theaters in Mitteleuropa in den Kirchen lag. Dort seien die Ostergeschichte oder das Pfingstgeschehen szenisch dargestellt worden, berichtet Peters. Die Krippenspiele sind ein Rest davon. „Der DBZ-Keller ist eine weitere Tür zur DBZ-Gemeinde", stellt er die Verbindung zwischen Kunst und Kirche her. Die Kleinkunst- und Kulturbühne sei ein offenes und einladendes Angebot, in Kontakt mit der Gemeinde und Gott zu kommen – passend zur offiziellen Beauftragung der Gemeinde als missionarische Profilgemeinde.

Peters Ziel ist es, den Keller in zwei bis drei Jahren als Kulturstätte in der Region etabliert zu haben. „Aber ich möchte langsam wachsen", sagt der Schauspieler. Zunächst gelte es, die Gemeinde zu begeistern, um dann Stück für Stück in der Stadt und der Region bekanntzuwerden.

TERMIN

Das Theaterstück „Ox und Esel" wird an den vier Adventssamstagen jeweils um 15 Uhr im DBZ-Keller in der Bexbacher Straße aufgeführt. Tickets können telefonisch unter 0621/697222 oder per E-Mail unter keller@dbz-lu.de bestellt werden.